

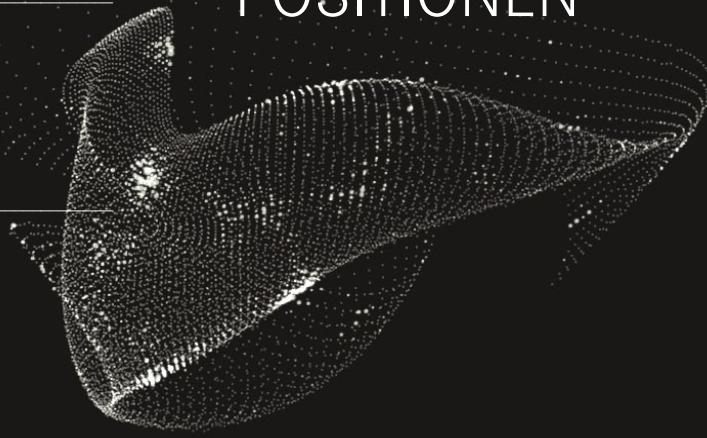
Theaterkarree 1-3

44137 Dortmund

Germany

www.theater.digitalakademie@theater.digital

0231 - 22 614 330



„Komplexität wird zur Kulturform der nächsten Gesellschaft.“

Dirk Baecker

Die Welt, wie sie sich uns darstellt, ist komplexer geworden. Die Anzahl der losen Informationsenden, die in unsere Wahrnehmungsbereiche hineinragen, hat sich explosionsartig erhöht. Ob Technologie, Wissenschaft oder Politik: Die Zusammenhänge sind vielschichtiger und widersprüchlicher geworden. Die Art und Weise, wie sich Öffentlichkeit organisiert, politische Diskurse geführt werden und wie wir arbeiten und zusammenleben, hat sich in den letzten zwanzig Jahren stark verändert. An alldem hat die Digitalisierung aller Lebensbereiche ihren nicht zu unterschätzenden Anteil. Die Werkzeuge, die sie kreiert, werden von den Menschen heute selbstverständlich genutzt, und wir stehen nun vor der epochalen Aufgabe, die zahlreichen neuen Verbindungen von digitaler und analoger Welt, also die Digitalität, zu untersuchen: phänomenologisch, soziologisch, philosophisch, technisch und – als Kerndisziplin der AKADEMIE – künstlerisch.

Wie reagiert das Theater auf diese Veränderungen? Mit welchen Erzählweisen, Versuchsanordnungen und technologischen Erfindungen? Welches Know-How brauchen Theaterschaffende jetzt? Und welches in der Zukunft? Welche Werkzeuge können und müssen die Theater selbst entwickeln? Für welche Berufsfelder der Darstellenden Kunst müssen wir als technikaffine Kunstschaffende neue Möglichkeiten der Weiterbildung anbieten? Welche neuen Möglichkeiten der Narration ziehen in das Theater ein, katalysiert durch neue Technologien? Welche gesellschaftlichen Debatten können in den Theatern durch die Anwendung digitaler Technologien aufgegriffen oder sogar angestoßen werden? Was sind die Themen der Digitalen Moderne? Wie lässt sich Technologie – als Mittel der Herstellung und Gegenstand der Betrachtung – in einem künstlerischen Möglichkeitsraum sinnlich erfahren und diskutieren?

Wie sieht eine Theaterinszenierung als Sinnbild auch für die Digitale Moderne aus?

Die AKADEMIE wird die neuen Technologien, so zum Beispiel VR, AR, MR, AI, Coding, Sensorik, Robotik, Motion Capturing mit den Mitteln der Kunst ausprobieren, weiterentwickeln und ihre komplexen Auswirkungen für die Menschen befragen. Sie will Kunst durch technologische Mittel erweitern – unter der Maßgabe der Notwendigkeit des künstlerischen Schaffens. Theater kann und sollte ein Ort des Staunens und der Konfrontation sein – zum einen über die Inhalte, die auf die Welt blicken lassen; aber ebenso über charonische Treppen, Seilzüge, Elektrizität und Flugwerke hin zu Hologrammen, Livestreams, Robotik oder über Theater in virtuellen Räumen.

Die AKADEMIE wird Raum für anwendungsbezogene und künstlerische Forschung, berufliche Aus- und Weiterbildung und inhaltliche Debatten schaffen. Hier untersuchen wir die Möglichkeiten der Darstellenden Künste in der Digitalen Moderne und forschen an neuen Technologien, neuen Arbeitsstrukturen, neuen Narrativen und an neuen Definitionen, was es heute heißt, Kunstschaffende zu sein an der Schnittstelle zwischen Darstellender Kunst und neuesten Technologien. Hier untersuchen wir das alles, frei von den Zwängen eines Produktionsdrucks, im Dialog mit Fachleuten aus unterschiedlichsten Bereichen und Professionen. Dafür stehen wir mit zeitlichen, räumlichen und finanziellen Ressourcen ein, denn:

Die AKADEMIE FÜR THEATER DIGITALITÄT wird Ort der Innovation, der Inspiration, des Diskurses, des Austauschs, ein Ort mit Mut zum Neuen und auch zum Scheitern, für Reflexion, Netzworkebildung, Impulsgebung und Kommunikation – ein Ort der Kunst!